



# De Brüch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden  
Hambergen und Wallhöfen**

**Dezember 2014  
Januar 2015**



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr !**

## Das Licht in der Nacht

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Täglich begegnen uns viele Herausforderungen und Aufgaben. Einige gehen uns leicht von der Hand, andere fallen uns schwer, und wir wissen nicht, wie wir sie je fertig bringen sollen. Mancher mag gerade in diesen Tagen darüber grübeln, wie er denn bloß alle Geschenke, alle Vorbereitungen für die Weihnachtstage fertig bekommen soll. Dabei sind es oft die Anforderungen und Ansprüche an uns selbst, die wir hoch schrauben und denen wir kaum gerecht werden können. Das setzt uns unter Druck, und manchmal sind wir auch enttäuscht, weil uns etwas nicht gelungen ist. Doch immer bei dem stehen zu bleiben, was nicht gelingt, was nicht so geworden ist, wie es sollte, wäre fatal. Denn das verschließt den Blick für die neuen Aufgaben und Chancen, die der kommende Tag mit sich bringt. Es entsteht eine Spirale, aus der man nicht mehr herauskommt und nur noch dem Unfertigen hinterherläuft.

Ein neuer Tag beginnt mit neuen Chancen, die sich uns bieten. Nachdem das Alte, Unfertige in der Dunkelheit der Nacht versunken ist, weckt uns am Morgen das Licht des neuen Tages. Es ist frisch und rein von dem, was gestern war. Das ist für mich ein starkes Bild. Eines, das Hoffnung gibt. Wir müssen nicht bei dem stehen bleiben, was nicht gelungen oder zerbrochen ist. Es gibt einen neuen Anfang. Dieser neue Anfang wird real und greifbar in Jesus Christus. Der ist kein Bild, sondern wirklich. In ihm hat

Gott unsere Gestalt, unsere Wirklichkeit angenommen, um uns nahe zu sein. In dieser Nähe überwindet er die Dunkelheit unerfüllter Ansprüche und zerbrochener Pläne. Seine Nähe ist das Licht eines neuen Tages, das selbst die Dunkelheit des Todes zerbricht. Wie kann das deutlicher werden als in einem Neugeborenen?

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zum Lob Gottes.**

(Römer 15,7)

Das ist die Jahreslosung, die uns durch das Jahr 2015 begleiten wird. Christus hat uns angenommen, indem er Mensch wurde wie wir. Er nimmt uns an, wie wir sind, ohne dass es eine Rolle spielt, was uns gelingt oder nicht. Wir sind angenommen in Christus. Und wer angenommen ist, kann auch sich selbst annehmen. Der kann auch die annehmen, die einem manchmal auf die Nerven gehen, oder die nicht so sind, wie das die eigenen Ansprüche verlangen. Weil über allem Unvollkommenen oder Nicht-Perfekten schon das Licht des neuen Tages leuchtet. Das Licht, das die Nacht erhellt.

Kommen Sie unter diesem Licht gut durch die Advents- und Weihnachtszeit und in das neue Jahr. Bleiben Sie behütet,

*Ihr Pastor Björn Beißner*




---

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen    Fotos: privat

## Drei Farben für ein besseres Leben

Ruanda: Fast jedes zweite Kind in dem ostafrikanischen Land leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie Papaya, Spinat, Paprika und Bohnen – und können sich so gesünder und ausgewogener ernähren.

Es sind die Farben, die Christine Mukakamalis Leben verändert haben. Das Gelb, Rot und Grün in ihrem Garten und ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die Paprika Vitamine, der Spinat Mineralstoffe. Und die Süßkartoffeln, gewürzt mit frischen, selbst gezogenen Kräutern, spenden Energie. Energie, die Christine und ihr Mann Jean Bosco für die harte Arbeit auf dem Maisfeld brauchen – ebenso wie ihre Kinder, sechs Söhne und eine Tochter, für Schule und Universität.

Gemüse aus dem eigenen Garten. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß Christine erst seit ein paar Jahren. Mit ihrer Familie lebt sie am Rande der Distrikthauptstadt Muhanga in der gleichnamigen Region im Südwesten Ruandas. 2007 ist sie der dortigen Mais-Kooperative beigetreten. Als Mitglied nimmt die schmale 50-Jährige regelmäßig an Schulungen von CSC teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „In diesen Kursen habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Christine.

# Brot für die Welt

Und nicht nur das: „Die Mitarbeitenden von CSC haben mir gezeigt, wie ich hinter dem Haus einen Garten anlegen, den Boden mit Kompost und Dünger anreichern und die Pflanzen vor Schädlingen schützen kann.“ Und noch etwas haben sie ihr beigebracht: „Dass ich den Spinat nicht zu lange kochen darf, weil sonst die Vitamine hin sind.“



Die Kirchengemeinden im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck werden in der Weihnachtszeit Spenden für dieses Projekt sammeln. So können Kurse durchgeführt und die Ernährung verbessert werden.

## Sterbehilfe

Der Deutsche Bundestag steht vor der Frage, ob und wie die Bundesrepublik Deutschland mit der organisierten Suizidbeihilfe umgehen will. Begleitend dazu finden in der Öffentlichkeit zahlreiche Debatten statt. Dabei fallen unter den Begriff „Sterbehilfe“ verschiedene Aspekte, die weiter differenziert werden müssen:

a) Erfolgt ein Behandlungsabbruch, spricht man auch von „passiver Sterbehilfe“. Dies bedeutet, dass eine lebensverlängernde Maßnahme gar nicht erst begonnen oder nicht fortgeführt wird. So lässt man das Sterben eines erkrankten Menschen zu. Der Mensch stirbt aufgrund seiner Krankheit.

b) Der gebräuchliche Begriff der „aktiven Sterbehilfe“ verschleiert, dass es sich dabei um eine Tötung auf Verlangen handelt. Der Patient würde z.B. aufgrund einer Krankheit noch nicht versterben, sondern wird dadurch getötet, dass man ihm ein todbringendes Medikament verabreicht.

c) Beim „assistierten Suizid“ ist es so, dass der Suizidant sich selber tötet. Er braucht aber Hilfe, um das geeignete Medikament zur Verfügung gestellt zu bekommen. Leisten Ärzte diese Beihilfe, spricht man auch vom „ärztlich assistierten Suizid“. Ärzte haben eine Behandlungspflicht, deren Vernachlässigung u.U. dazu führen kann, einen ärztlich assistierten Suizid rechtlich als Totschlag durch Unterlassen zu bewerten.

d) Schließlich wird noch von „indirekter Sterbehilfe“ gesprochen. Dabei werden i. d. R. Schmerzmedikamente gegeben, die

in hoher Dosierung dazu führen können, dass der Tod früher eintritt, als ohne die Gabe dieser schmerzlindernden Medikamente. Allerdings kann gerade die Schmerzmedikation durch Entspannung des Körpers und entfallen von Stress zu einem längeren Leben führen. Das zeigen Erfahrungen von Ärzten und erste Untersuchungen. Diese Art der Begleitung am Lebensende ist gängige Praxis, auch in Hospizen. In den Sterbeprozess als solchen wird nicht eingegriffen, sondern der Sterbende wird durch Ärzte und Angehörige auf diesem Weg begleitet. Schmerz und schweres Leiden, wovor sich viele fürchten, kann so verhindert oder wenigstens gemindert werden. Wird der Sterbende medizinisch und vor allem persönlich, seelsorglich begleitet, ist das ein Vorgehen, das auf allgemeinen Konsens stoßen dürfte. Als Bestandteil der aktuellen Diskussion um die Sterbehilfe kann dies also ausgeblendet werden. Hier geschieht Sterben so, wie es wünschenswert ist: Nicht durch die Hand eines anderen, sondern an der Hand eines anderen Menschen.

Sterben und Tod sind unweigerlich Bestandteile unseres menschlichen Lebens. Es kostet meist Überwindung darüber zu sprechen, wenn man selbst betroffen ist. Es schmerzt, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen. Doch das kann uns niemand abnehmen. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden“. So heißt es in Psalm 90. Das verstehe ich auch als einen Appell, dass wir unser Sterben nicht an jemanden delegieren können, wie eine Dienstleistung, mit der wir dann nichts mehr zu tun haben. So wie wir als Men-

schen in einer Gemeinschaft leben, Eltern und Angehörige haben, so geht auch unser Tod nicht nur uns selbst etwas an. Er betrifft die, die mit uns leben.

Eine Kommerzialisierung der Sterbehilfe lässt befürchten, dass Menschen sich zu einer Selbsttötung verleiten lassen, die dies ohne ein solches Angebot nicht tun würden. Viel mehr noch habe ich die Befürchtung, dass Menschen in einer Situation tiefer Verzweiflung oder einer akuten Unerträglichkeit des eigenen Lebens einen Suizidwunsch fassen und dann auch umsetzen. Je schneller, je leichter das möglich ist. Da ist für mich zuerst nicht die Hilfe zum Sterben gefragt, sondern die Hilfe zum und im Leben. Denn leider erfolgt von den etwa 10.000 Suiziden, die jährlich in Deutschland registriert werden, die Mehrzahl aufgrund einer psychischen Störung, wie sie durch Depressionen ausgelöst werden und aus einer situationsbedingten Verzweiflung. Psychisch Kranke brauchen Hilfe und Begleitung, keine Fahrkarte in den Tod.

Die Situationen, in denen Kranke einen Todeswunsch äußern, sind so verschieden und individuell, dass sich im Grunde kein genereller Umgang mit einem Sterbewunsch benennen lässt. Es gibt Krankheiten, die einen so schrecklichen Verlauf nehmen, dass es schon für die Angehörigen kaum zu ertragen ist. Aus der Angst vor einem unsicheren Leben wird gerade hier ein sicheres Ende gesucht. Auch mit dem Satz verbunden „Ich möchte in Würde sterben“. Das ist ernst zu nehmen. Doch hat die Würde eines Menschen nichts damit zu tun, ob man sich selbst den Hintern abputzen kann, nicht damit, ob man bis 100 zählen oder sich erinnern kann. Es gibt Menschen,

die können das nie, oder verlieren diese Fähigkeit irgendwann. So äußerte sich z.B. Franz Müntefering in einem Interview. Aus theologischer Perspektive ist ihm zuzustimmen. Die Würde des Menschen hängt nicht an dem, was er kann. Sie wird ihm unverlierbar von außen zugeeignet, sie kommt ihm als Geschöpf Gottes zu.

Viele Menschen, die nach einem schnellen Tod rufen, meinen oft: Ich will im Sterben nicht leiden. Gelingt es, ihr Leiden zu lindern, so verlangen sie oft weder Sterbe- noch Suizidbeihilfe. So halte ich es für wichtig, Aufklärung und Beratung zu betreiben, um den Ängsten vor einem vermeintlich unwürdigen Lebensende zu begegnen. Dazu gehören auch vertrauensvolle Gespräche mit den eigenen Angehörigen und dem behandelnden Arzt. Zudem spreche ich mich dagegen aus, dass Beihilfe zum Suizid eine selbstverständlich verfügbare Dienstleistung unserer Gesellschaft wird. Das schadet letztlich der Humanität unserer Gesellschaft. Dass aber der Wunsch nach Beihilfe zum Suizid im Einzelfall als Reaktion auf eine nach menschlichem Ermessen unerträgliche Reaktion aufkommt und ihm entsprochen wird, das ist letztlich eine Frage des eigenen Gewissens - vor sich selbst, dem anvertrauten Mitmenschen und vor Gott.

*Pastor Björn Beißner*

Noch viel mehr ließe sich zu diesem Thema schreiben. Lesen Sie z.B. weiter: Deutsches Pfarrernetz 9/ 2014 (auch online), Zeit-Magazin 7/2014 (auch online); EKD-Texte 97 und weitere Publikationen der EKD.

# otten

& ARMBRUST  
BESTATTUNGEN

Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Ritterhude und Umgebung



Osterholz-Scharmbeck  
Koppelstraße 37 (Büro)

www.otten-bestattungen.de  
e-mail:  
OttenBestattung@aol.com  
Fax: 04791-59709



Osterholz-Scharmbeck  
Bahnhofstraße 74b

Hambergen, Mühlenstraße 6

Telefon (Tag + Nacht): **04791-5672 +7470**  
**04793 - 957095**  
Mobil 0171-6432949



## Elektrotechnik Kohlmann

Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen  
Telefon **04793 - 8864**

## server-admins

network, computer & more



Wesermünderstraße 13  
27729 Hambergen  
Tel.: 04793/953201

[www.server-admins.de](http://www.server-admins.de)



HEINRICH MEHLERTENS

## Wellbrock

REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800  
E-Mail: [wellbrock-hambergen@t-online.de](mailto:wellbrock-hambergen@t-online.de)

## Hoch hinaus

... wollten auch die Arche-Kinder. Sie waren einer ganz besonderen Einladung gefolgt.

Zum 20jährigen Jubiläum des Kindergartens hatten Pastor Beißner und der Kirchenvorstand den Kindern einen Besuch des Hamberger Kirchturms geschenkt. So verabredeten wir für Anfang Oktober einen Termin, und alle Kinder machten sich auf den Weg zur Kirche. Dort wurden wir schon von Pastor Beißner und Renate Heckelen erwartet. Und auch die Handpuppeneule „Eulalia“ war mitgekommen, um den Kindern den Kirchturm zu zeigen.

Als sich die Tür zum Kirchturm öffnete, konnten alle schon die schmalen und steilen Treppenstufen nach oben erkennen. Einigen wenigen Kindern schien dieser Aufstieg doch zu steil, und sie warteten lieber unten. Aber fast alle anderen Kinder gingen mutig und - einer nach dem anderen - die Treppen nach oben.

Nach den ersten Stufen konnten alle auf einer ersten Ebene verschnauften und Eulalia erzählte, dass dies das „Café“ sei, das immer zum Weihnachtsmarkt geöffnet wird.

Eine weitere Treppe nach oben musste von den Kindern überwunden werden, um noch höher in den Kirchturm zu gelangen. Aber auch bei dieser recht steilen Treppe, zeigten die Kinder keine Angst. Dort oben angekommen, sahen die Kinder einen großen Schrank, in dem das alte Uhrwerk der Kirchturmuhren zu sehen war. Und dann erzählte Eulalia noch, dass sie auch ein „Spielzimmer“ hier im

Kirchturm habe und fragte, ob die Kinder dieses sehen wollten. Na klar wollten es die Kinder.

Nur eine Tür trennte uns noch von dem großen Dachboden, auf dem die Kinder erstmal rennen und laufen durften. In der Zwischenzeit ging Pastor Beißner noch eine weitere Treppe nach oben. Und plötzlich konnte man die Glocken läuten hören. „Ganz dicht dran“!



Dann machten sich alle wieder bereit für den Abstieg. Ganz langsam und vorsichtig kletterten alle wieder nach unten. Unten angekommen, waren sich alle einig, dass das ein spannendes Abenteuer war.

Vielen Dank für die Einladung an den Pastor und den Kirchenvorstand – das war eine tolle Idee.

Aber es stand noch etwas in der Einladung: „Besuch des Kirchturms mit anschließendem Eis essen“ Und das Eis haben wir auch bekommen. Beim Eis-Café Czech. Mmmmh lecker war es!

*Viele Grüße aus der Arche!*



## Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

# Gedr. Baake

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch**

Autohaus OPEL   
**DIECKMANN**

*freundlich, fit und fair*

Jan-Weber-Str. 14  
**27726 Worpswede**  
Tel. (0 47 92) 26 26

Fergersbergstr. 8  
**27721 Ritterhude**  
Tel. (0 42 92) 81 49-0

Bornreier Str. 50  
**27729 Wallhöfen**  
Tel. (0 47 93) 2002

[www.opel-dieckmann.de](http://www.opel-dieckmann.de)

- Service Original ET
- Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung + Leasing
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice/Einlagerungsservice
- Computerachsvermessung
- Karosseriearbeiten
- Lackiererei

Wenn der Mensch den Menschen braucht

## BESTATTUNGSHAUS FRANZKE

Dorfstraße 1 • 27726 Worpswede

Worpswede  
04792 - 1269

Grasberg  
04208 - 1694

Gnarrenburg  
04763 - 1493

Alle Friedhöfe  
Aufbahrungen  
Ausstellungsraum  
und Sarglager  
Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Überführungen im  
In- und Ausland  
Formalitätsabwicklung  
Trauerbriefdruck  
Trauergesprächskreise  
Trauerhalle • Sterbekasse  
alle Kassen und Versicherungen  
Vorsorgeberatungen

Herzlichen Dank allen Inserenten!  
Sie ermöglichen es, dass dieser  
Gemeindebrief alle zwei Monate  
kostenlos in den Kirchengemeinden  
Hambergen und Wallhöfen  
verteilt werden kann.

# Heizöl/Diesel



## TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

**Tel. 047 93 / 7 90**

[www.tecklenburg.net](http://www.tecklenburg.net)

## Gestern ... Heute ... Morgen

Das Kindergartenjahr hat gerade erst begonnen, die Eingewöhnungszeit ist fast beendet und das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu.

In der Arbeit mit den Kindern leben wir im Hier und Heute. Täglich reflektieren wir unser Tun, beobachten die Entwicklung des einzelnen Kindes, dokumentieren Handlungsprozesse, führen Elterngespräche und vieles mehr.

Die Erinnerung an Vergangenes begleitet uns: Weißt du noch?

1989: Der Abschied vom Gemeindehaus - Der Umzug in die Schulstraße 9 - Die Arbeiten mit Eltern und Freunden bei Wind und Wetter im Außengelände - Die abendlichen Treffen zur Vorbereitung der Weihnachtsbasare.

1990: Wir feierten 20 Jahre Spielkreis.

1991: Umwandlung in den Kindergarten.

1994: Start der Kindergartenbücherei.

25 Jahre, gefüllt mit Aktionen, Projekten, Veränderungen, Herausforderungen.

Langjährige Mitarbeiterinnen wurden verabschiedet; neue Kolleginnen kamen ins Team.

Wir arbeiteten viele Stunden und Tage mit Prof. Dr. Tassilo Knauf an der Qualitätsentwicklung

Eltern und Freunde unterstützen uns beim Volksbegehren „KINDER SIND MEHR WERT“ und „KEINE KÜRZUNG BEI DEN KURZEN“

2008: 10 Kinder wurden bis 16 Uhr betreut. Unsere Köchin versorgte uns bestens mit Mittagessen.

2009: Die Bärengruppe wurde zur Integrationsgruppe.

Öffnungszeiten änderten sich. Von damals

3 Stunden täglich sind wir heute bei 6 Stunden angelangt. Das Mittagessen bekommen wir geliefert.

2011: Die Schmetterlinge wurden zur alterserweiterten Gruppe. 5 Kinder unter 3 Jahren wurden aufgenommen. 1 Jahr später erhalten wir die Betriebserlaubnis für die Krippe. 10 Kinder unter 3 Jahren erhalten einen Platz.

2011: Zum 20. Geburtstag erscheint das Rezeptbuch „Lirum, larum, Löffelstiel“ mit Lieblingsgerichten von kleinen und großen Menschen aus dem Kindergarten

2013: Die Ev. Kirchengemeinde Wallhöfen schließt sich dem Kindertagesstättenverband Osterholz-Scharmbeck an. Der Kindergarten hat nun eine pädagogische und eine betriebswirtschaftliche Leitung mit Sitz in Verden.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus 25 Jahren Kinderbetreuung in der Schulstraße 9. Das Kind als einmaliges, unverwechselbares Wesen steht im Mittelpunkt.

Die Planung des aktuellen Kindergartenjahres läuft. Am 21. November nehmen wir wieder teil am bundesweiten Vorlesetag.

Ehemalige Mitarbeiterinnen lesen ihre Lieblingsgeschichten. Das Team startet im November in die QMSK-Arbeit (Qualitätsmanagement-System-Kindertagesstätten).

Am 17. Dezember findet der Lebendige Adventskalender bei uns statt.

Am 16. Januar öffnen sich die Türen der Kitas in der Samtgemeinde Hambergen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Und hier noch ein kleiner Gruß an Annemarie: „Dankeschön für 25 Jahre. Wir werden dich vermissen. Alles Liebe und Gute und... Du bist immer herzlich willkommen“

*Heike Adams*



## So stell ich mir Kirche vor!



Zu diesem Thema hatten Laura, Merle, Jule, Louisa, Lefje, Finnja, Dana, Tjark und Manuel gemeinsam mit Magrit Rauf und Uta Pralle-Häusser einen Jugendgottesdienst vorbereitet und ihre tollen Ideen auch in die Tat umgesetzt. Der erste regionale Jugendgottesdienst in Wallhöfen war wunderschön und macht allen Lust auf mehr.



Jugendgottesdienst, das sind eine von Jung und Alt gut gefüllte Kirche (denn der Gottesdienst war ja für Erwachsene nicht verboten), ein Thema, zu dem alle etwas beitragen konnten, Musik von der Band Kaleidoskop zum Mitsingen und Klatschen, aber auch zum Zuhören, und im Anschluss super leckere Snacks und alkoholfreie Cocktails wie Blue Moon, Himmelsnektar, Up and Away. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Armbänder, Getränke und Snacks gespendet haben!



Hier ein paar Statements, die im Gottesdienst auf Plakate geschrieben wurden: So stell ich mir Kirche vor...



Musik, schwingvolle, junge Musik, weniger Orgel, mehr Gitarre, Musik und Beten, Stille Zeit, Besinnlichkeit, Gott, Jesus, Menschen segnen, Freude, Fröhlichkeit, Gemeinschaft, mehr Wärme, Jung und Alt gemeinsam, Kinder, Zusammengehörigkeit, mehr Lebendigkeit, gemeinsam singen, lachen, den Gottesdienst wirklich feiern, Essen und Trinken, Abendmahl, schöne Räume, die Sitzbänke müssen bequemer werden, Gottesdienst im Freien, mehr Jugendgottesdienste, Kirche soll interessant sein, nicht jeden Sonntag das gleiche, moderne, verständliche Texte. Ich wünsche, dass das immer so ist wie heute!

*Uta Pralle-Häusser*

*Herzliche Einladung*  
*ZUM*  
***Adventskonzert***  
*in Hambergen*  
*am Samstag, 13. Dezember*  
*um 18 Uhr*  
*St. Cosmae – und Damiani – Kirche*

*Das Konzert findet im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders statt  
mit dem Kirchenvorstand als Gastgeber.*

*Lassen Sie sich festlich einstimmen  
vom Klang der Stimmen und Instrumente .*

*Mit dabei sind*

*der Gemischte Chor Ströbe-Spreddig  
unter der Leitung von Ellen Brückner*

*der Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen  
und das Vokalensemble "Espressiva"  
unter der Leitung von Evi Deekwater*

*sowie der Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen  
unter der Leitung von Axel Prigge*

**Freundeskreis der Kirchenmusik**

Wenn Sie Interesse haben oder Mitglied im Freundeskreis e.V. werden wollen  
(Jahresbeitrag 15 €), wenden Sie sich bitte an

**Sabine Bernau (1. Vorsitzende)**

Tel. 04793 931021 werktags von 19-21 Uhr.

## WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

Familiärer Beistand  
in schwerer Zeit.  
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2  
www.stelljes-bestattungen.de

**STELLJES & ARMBRUST**  
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

**MALERBETRIEB**



**JK KREIMEYER  
JENS**

Jens Kreimeyer  
Malerei- & Lackiermeister  
Harrendorfer Strasse 33  
27729 Axstedt  
Bahnhofstrasse 27  
27729 Hambergen

**MIT FARBEN LEBEN  
UND BELEBEN**

Telefon: 04748 - 822 601  
04793 - 95 70 879  
Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

### Praxis für LOGOPÄDIE

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz  
Bahnhofstrasse 27  
27729 Hambergen  
Tel: 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hamburgen.de

**telering**  
Die Spezialist mit Fachkompetenz



**Jens Zimmer**  
jens.zimmer@satspezi.de



Bahnhofstrasse 4B  
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28  
Mobil: 0162 - 218 84 24

### BEERDIGUNGSINSTITUT K-H Lilienthal & Sohn OHG

27711 Osterholz-Scharmbeck,  
Am Hünenstein 4  
Tel.: (04791) / 5100  
27729 Hambergen,  
Bahnhofstr. 13  
Tel.: (04793) / 957667



www.lilienthal-bestattungen.de

## Aus dem Tagebuch eines Weihnachtsengels

24. Dezember. Mitternacht.  
Ich frage mich ernsthaft, ob ich überhaupt gemacht bin für diesen Beruf. Ich könnte mir im neuen Jahr etwas anderes suchen. Vielleicht werde ich Briefträger. Ich hatte beschlossen, in die Kirche zu gehen.

Zur Feier des Tages zog ich meine Festtagsachen an. Weißes Kleid, Federflügel, das volle Programm.



Um drei Uhr kam ich nicht mehr hinein in die Kirche. Die Dame am Eingang sagte mitleidig, da hätte ich schon vor einer Stunde da sein müssen. Ich erfuhr, dass es noch drei weitere Gottesdienste gäbe.

Um 16 Uhr kam ich dann auch hinein. Ich stellte mich vorn neben den Weihnachtsbaum und rief: »Fürchtet euch nicht!« Weiter kam ich nicht. Ein Mann im dunklen Anzug zog mich zur Seite und raunte, ich wäre noch nicht dran.

Um 18 Uhr war es ruhiger. Voller Hoffnung wollte ich meine Botschaft unter die Menschen bringen. Ich stellte mich auf die oberste Stufe und wollte gerade ansetzen, da kam mir der Posaunenchor zuvor. Meine Worte verklangen unter »Oh, du Fröhliche!«

Um 23 Uhr war ich erschöpft. Dennoch trat ich vor und rief: »Euch ist heute der Heiland geboren!« Der Pastor zischte, dass wir doch abgesprochen hätten, eine moderne Übersetzung zu benutzen. Ich wusste nicht, was er meinte, und gab auf.

Draußen setzte ich mich auf die Stufen der Kirche. Die klare Luft tat gut. Dann läuteten die Glocken und die Menschen strömten hinaus. Plötzlich legte sich eine Hand auf meine Schulter. »Bist du ein Engel?«, fragte eine alte Dame. Sie trug einen gestreiften Pyjama unter ihrem Mantel, was ich sonderbar fand. Ich nickte. Sie strahlte. »Na, dann guck doch nicht so bedröppelt. Ist doch Weihnachten!« Schnell zog sie ein Mann beiseite und entschuldigte sich. Seine Mutter sei etwas wirr. Wirr? Vielleicht. Aber sie hatte mich erkannt.

*Susanne Niemeyer*



## Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

[www.Malerei-Bohlmann-Omar.de](http://www.Malerei-Bohlmann-Omar.de)

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463  
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

**Büro**  
04793 / 956916  
**Fax**  
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

**Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de**



*Uhren und  
Schmuck in ihrer  
schönsten Form!*

*Luise Benjes*  
Uhmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2  
27729 Hambergen  
Telefon (047 93) 1082  
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net



Neu: Liegendtransporte!

Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste,  
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

**Restaurant · Campingplatz**

**H**...bequem und sicher  
ankommen!  
**TAXI HARMS**  
Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40  
[www.taxi-harms.de](http://www.taxi-harms.de)



- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

**H**...Gästefreundlichkeit  
in entspannter Atmosphäre!  
**HEIDEHOF**  
Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88  
[www.heidehof-harms.de](http://www.heidehof-harms.de)



**Hamberger Apotheke**

Hauptstrasse 22  
27729 Hambergen  
Tel: 04793-953435  
[www.hamberger-apotheke.de](http://www.hamberger-apotheke.de)  
info@hamberger-apotheke.de



[www.FOCEI-AUTOS.de](http://www.FOCEI-AUTOS.de)

Ich zahle **Höchstpreise**  
bei nur Ankauf  
und bei Inzahlungnahme

Dörte Wrieden

**UNZ - EG I**

auto **Wahlhafen** 04793 - 94 00

## Die Kümmerer

Und schon wieder die Kümmerer....., so mag manche/r denken, wenn nun im Gemeindebrief „De Bruch“ über diese Initiative der Kirche und der Samtgemeinde berichtet wird. Hier bot sich eine Text-Lücke. Wir nutzen diese Gelegenheit gerne, denn wir sind dankbar für die vielen Berichte in den verschiedenen Medien!

So können wir neben den „alten“ Hilfsangeboten, die hinreichend bekannt sind und gut angenommen werden (die Kümmerer haben in 2013 fast 1000 Stunden geleistet), über neue Angebote berichten.

Aktuell: Unsere **Kreativgruppe**. Diese trifft sich bereits seit einem Jahr im Alten Rathaus und jetzt neu in der Gesamtschule (KGS) in Hambergen.

Wir haben das große Glück, dass zwei von unseren neuen Kümmerinnen nicht nur aus reicher Erfahrung, sondern auch aus einem scheinbar unerschöpflichen Ideenschatz schöpfen können.

**Bärbel Samberg** hat die Kreativ-Abteilung der Schülerfirma an der KGS geleitet. Sie genießt u.a., dass erwachsene Kreative hochmotiviert sind.

**Renate Lunkeit** leitete jahrelang einen Bastelkreis für einen kirchlichen Basar. Die beiden verstehen sich gut und ergänzen sich wunderbar.

Hier erkennt man unseren Grundsatz: Jede/r kann sich mit ihren/seinen Fähig-

keiten und Kapazitäten einbringen – kann agieren, d. h. anleiten oder auch teilnehmen und sich in lockerer Gemeinschaft anleiten lassen.

Was haben wir schon alles gemacht? Jahreszeitlich dekorierte Kränze, Grußkarten, Briefumschläge, Geschenkverpackungen, Buchbindearbeiten, Filz-kreationen, Experimentieren mit Seidenmalfarbe, Tischsets laminiert usw.

Und neue Kreative sind herzlich willkommen!

Mit unserer Kreativgruppe, wie auch mit allen anderen Angeboten, möchten wir in keiner Weise im Wettbewerb zu anderen Kreativen und anderen Ehrenamtlichen stehen!

Eine Erweiterung unserer Arbeit: Während unser Schwerpunkt in den ersten Jahren war, anderen zu helfen, haben wir als zweites wichtiges Ziel unsere Gemeinschaftspflege in den Focus gerückt: Gemeinsam besuchen wir Veranstaltungen, Kino, Sehenswürdigkeiten, Fortbildungen, haben Spaß miteinander UND laden gerne Freunde und Interessierte dazu ein - frei nach unserem Leitsatz: **Gemeinsam alt werden in der Samtgemeinde Hambergen.**

Wenn Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden möchten, um Informationen über unsere Aktivitäten zu bekommen, melden Sie sich bitte beim L-Team (s. S. 31 ). *Liane Hudalla*



**7.12.2014**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent (Pastor Beißner)

**14.12.2014**

**18 Uhr** Abendgottesdienst zum 3. Advent (Pastor Beißner)

**17.12.2014**

**16 Uhr** Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

**21.12.2014**

**10 Uhr** Plattdeutscher Regionalgottesdienst zum 4. Advent  
in Wallhöfen (Prädikantin Gertrud Schmidt)

**24.12.2014**

**15 Uhr** Familiengottesdienst zum Heiligen Abend  
(Pastor Beißner mit Kinderkirche)

**16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
(Diakonin Pralle-Häusser)

**18 Uhr** Christvesper (Pastor Beißner)

**23 Uhr** Christmette (Pastor Beißner mit Team)

**25.12.2014**

**10 Uhr** Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag (Pastor Starke mit Posaunenchor)

**26.12.2014**

**10 Uhr** Regionalgottesdienst (Pastor Beißner mit Kirchenchor)

**28.12.2014**

**10 Uhr** Regionalgottesdienst in Wallhöfen (Pastor Starke)

**31.12.2014**

**18 Uhr** Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl (Pastor Beißner)

**4.1.2015**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

**11.1.2015**

**18 Uhr** Abendgottesdienst (Pastor Starke)

**18.1.2015**

**10 Uhr** Gottesdienst zum Auftakt der Mitarbeiterfeier (Pastor Beißner)

**21.1.2015**

**16 Uhr** Andacht im Eichhof (Pastor Beißner)

**25.1.2015**

**10 Uhr** Gottesdienst mit Taufen (Pastor Beißner)

**1.2.2015**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst (Pastor Beißner)

**7.12.2014**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent (Pastor Starke)

**14.12.2014**

**18 Uhr** Familiengottesdienst zum 3. Advent  
(Pastor Starke mit Kinderkirche)

**21.12.2014**

**10 Uhr** Plattdeutscher Regionalgottesdienst zum 4. Advent  
(Prädikantin G. Schmidt)

**23.12.2014**

**18 Uhr** „Night before Christmas“ (H. Thäle/P. Samko)

**24.12.2014**

**15.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Heiligen Abend  
(Pastor Starke mit Chor der Grundschule)

**17.30 Uhr** Christvesper zum Heiligen Abend  
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

**22 Uhr** Andacht zur Heiligen Nacht  
(Lektorin Uta Keller)

**25.12.2014**

**10 Uhr** Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag (Pastor Beißner)

**26.12.2014**

**10 Uhr** Regionalgottesdienst in Hambergen (Pastor Beißner mit Kirchenchor)

**28.12.2014**

**10 Uhr** Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

**31.12.2014**

**17 Uhr** Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss  
mit Verlesung der Namen der Verstorbenen (Pastor Starke)

**4.1.2015**

**10 Uhr** Gottesdienst in anderer Form (Lektor U. Wieseke)

**11.1.2015**

**10 Uhr** Gottesdienst (Pastor Starke)

**18.1.2015**

**10 Uhr** Gottesdienst (P. Starke)

**25.1.2015**

**18 Uhr** Abendgottesdienst (Pastor Beißner)

**1.2.2015**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)



# Kinderseite

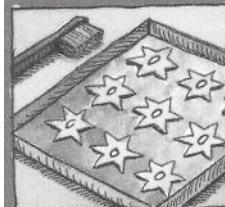
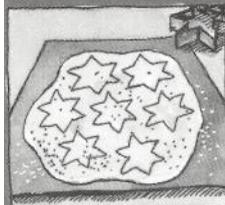
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.**

**Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Aufzählung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Neuerungen auf dem Friedhof

Schon seit etwa einem Jahr arbeitet der Friedhofsausschuss intensiv an einer neuen Friedhofsordnung und einer neuen Gebührenordnung.

Die neuen Ordnungen sind vor allem deswegen notwendig geworden, weil wir auf unserem Friedhof in Hambergen inzwischen Bestattungsformen anbieten, die in der alten Ordnung noch nicht berücksichtigt sind.



Dazu gehört das *Rasengräberfeld für Erdbeisetzungen*. Vielfach wurden wir schon angesprochen, ob es nicht auch pflegeleichte Gräber für Erdbeisetzungen geben wird. So wie Sie es von den Urnenbeisetzungen schon kennen. Das haben wir nun möglich gemacht. Sie finden dieses Gräberfeld an dem Eingang von der Schulstraße. Die Gräber sind mit Rasen eingesät, so dass die Pflege durch den Friedhofsgärtner gewährleistet ist.

Eine weitere Neuerung wird ein gemeinsames *Gräberfeld für Urnenbeisetzungen* sein. Hier werden mehrere Urnen auf einem Gräberfeld beigesetzt. Es gibt dann für das gesamte Feld einen gemeinsamen Gedenkstein, auf dem die Namen und Daten der Verstorbenen jeweils angebracht werden.

Bestehende Grabstellen bleiben von den Änderungen der Gebührenordnung natürlich unberührt. Wir gehen davon aus, die neuen Ordnungen noch zum Ende des Jahres veröffentlichen zu können.

Wir hoffen, dass wir damit den Wünschen unserer Gemeindeglieder entsprechen und auch den Friedhof Hambergen als einen ansprechenden Ort der Erinnerung und des Gedenkens gestalten.

Es ist uns als Kirchgemeinde wichtig, dass weiterhin jeder Verstorbene mit seinem Namen erinnert wird.

Wir glauben daran, dass Gott unsere Individualität und unsere Würde auch über den Tod hinaus bewahrt. Er ruft uns bei unserem Namen. Das machen wir deutlich, indem wir unseren Verstorbenen eine würdige letzte Ruhestätte bereiten, an der wir uns ihrer und ihres Namens erinnern.

*Pastor Björn Beißner*

## Neue Konfirmanden

45 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind seit dem Begrüßungsgottesdienst im September auf dem Weg zur Konfirmation. Wir „reisen“ wieder in drei Unterrichtsgruppen am Dienstag und Donnerstag.

Als „Reisebegleitung“ haben sich Nane Grotheer, Rieke Tiedemann, Marten Krohn, Lorenz Blohm, Tom Meyer, Frederik Staufenbiel, Lara Greff und Julia Sichler engagieren lassen. Auf den Fotos sind die drei Gruppen mit ihren Teams zu sehen.

Sie wurden von Lara und Julia mit folgender Flugdurchsage im Gottesdienst begrüßt:

Im Namen der heute anwesenden Piloten, Flugbegleiter und Stewardessen möchten wir sie herzlich willkommen heißen auf dem Flug in Richtung Konfirmation. Die Flugzeit wird etwa anderthalb Jahre betragen. Wir werden an verschiedenen Stellen Halt machen, z.B. bei der Konfusfahrt in Otterndorf. Wenn sie mittendrin aussteigen wollen, springen sie nicht einfach aus dem Flugzeug, sondern wenden sich an unsere Flugbegleiterin Uta. Wir empfehlen, sich während des gesamten Fluges respektvoll gegenüber dem Personal zu verhalten. Wir sind nun startbereit. Bitte stellen sie die Rückenlehnen ihrer Sitze senkrecht und klappen die Tische zurück.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Wir wünschen ihnen einen schönen Flug mit uns!

Die Koffer sind gepackt - Ein neuer Vorkonfirmandenjahrgang in Hambergen kann starten.



## Adventssingen am 2. Advent

Nach guten Erfahrungen im vergangenen Jahr laden wir wieder zum Adventssingen in die Kirche ein. Am 2. Advent, dem **7. Dezember**, treffen wir uns um 17 Uhr, um gemeinsam bekannte und liebgewonnene Adventslieder zu singen. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir uns auf der Orgelempore um das Instrument herum setzen und dort mit der Begleitung von Susanne Raupach bekannte Lieder singen, Texte und Gedichte hören oder

auch selbst etwas lesen. Vielleicht können Sie, kannst Du ja ein Gedicht auswendig oder hast einen schönen Text für diesen Abend.

Wir laden herzlich ein zu einer gemütlichen Stunde im Advent, in der wir zur Ruhe kommen und uns von den Melodien und Texten berühren lassen, die uns vielleicht schon lange begleiten. Im Anschluss laden wir ein, bei Punsch und Gebäck den Abend ausklingen zu lassen.

## Adventsnachmittag für Senioren

Auch 2014 laden wir als Kirchengemeinde zusammen mit der Kommune wieder herzlich zum Advents-Nachmittag ein.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein in der Mensa der KGS. An adventlich geschmückten Tischen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstellen und gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Die Teilnehmenden erwartet neben Kaffee und Kuchen wieder ein buntes Programm. Bürgermeister Gerd Brauns und Pastor Björn Beißner werden dabei sein.

Schülerinnen und Schüler der KGS werden zur Gestaltung beitragen. Die Bewirtung wissen wir bei den Landfrauen aus Hambergen und Umgebung in gewohnt guten Händen.

Seien Sie herzlich willkommen am

**Freitag, 12. Dezember**

**15-17 Uhr**

**in der Mensa der KGS**

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: Bis zum 9. Dezember, entweder im Rathaus (Tel. 7822) oder im Pfarrbüro (Tel. 95000).

## Bitte vormerken: Konzertabend aus Russland

Am **20. Januar 2015** haben wir die Maxim Kowalew Don Kosaken bei uns zu Gast. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr in der Kirche. In einem ersten Teil bringt die Gruppe aus sieben Künstlern sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie zu Gehör. In einem zweiten Teil des ca. 1 ½ stündigen Konzerts werden russische Volkslieder zum Besten gegeben. Die Gruppe steht unter



der Leitung von dem in Danzig geborenen Maxim Kowalew, der seit 1994 in einem Chor singt, aus dem sich diese Gruppe herauskristallisiert hat.

Karten zum Preis von 16 € sind im Vorverkauf im Pfarrbüro, im Rathaus und anderen Vorverkaufsstellen erhältlich. Ebenso dann an der Abendkasse zum Preis von 18 €. Lassen Sie sich dieses besondere Konzert nicht entgehen.

## Kinderkirche: Krippenspiel

Die Weihnachtsstaffel der **Kinderkirche** findet statt am 5., 12., und 19. Dezember. Jeweils wieder von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir üben zusammen ein Krippenspiel ein, das wir

im Gottesdienst am Heilig Abend um 15 Uhr aufführen.

Herzliche Einladung an alle Kindergarten- und Grundschul Kinder!

## Aus dem KV: Es tut sich was...

Kirche ist lebendig. Das gilt nicht nur für unsere Mitglieder, sondern auch für unsere Kirche als Gebäude, denn dort wird sich voraussichtlich zum ersten Advent etwas verändern. Sie alle kennen den Abschluss der ersten Bankreihen nach vorn, vor der ersten Reihe. Er wirkt so wie eine Trennung zwischen dem Altarraum und dem Kirchenschiff.

Uns als Kirchenvorstand ist aufgefallen, dass diese Trennwand gerade für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen hinderlich ist. Es ist eng, gerade wenn diese zum Abendmahl nach vorn kommen. In Taufgottesdiensten finden die Kinderwagen vorn keinen rechten Platz, weil es zwischen Stufe und Trennwand

zu eng ist. Deswegen haben wir beschlossen: Die Trennungen werden herausgenommen. So wird die Verbindung zwischen Kirchenschiff und Altarraum besser hergestellt, und der gesamte Gottesdienstraum lässt sich großzügiger und flexibler nutzen.

Das neue Erscheinungsbild wird in der ersten Zeit sicher ungewohnt sein. Um uns Zeit zu geben, uns daran zu gewöhnen, probieren wir das bis nach den Konfirmationen 2015 aus. Danach überlegen wir, ob es so bleibt, oder wieder in seinen ursprünglichen Zustand kommen soll. Äußern Sie nach den ersten Monaten gern Ihre Meinung dazu.

## Aus dem KV: Spende an die Diakonie-Katastrophenhilfe

Die Gewalt in Syrien und im Irak nimmt kein Ende. Immer wieder hören und sehen wir von neuen Kämpfen um die Terrorgruppe IS. Es geht uns nahe, ist aber doch unserem direkten Einfluss entzogen.

In den Friedensgebeten in der Kirche bringen wir unsere Verzweiflung und Hilflosigkeit aber auch unsere Bitten und Wünsche vor Gott.

Doch wir tun auch noch mehr. Nach einer dringenden Spendenbitte durch die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützen wir als Gemeinde die humanitäre Hilfe vor Ort. Konkret ist unsere Unterstützung im Nordirak gefragt. Dort haben viele Flücht-

linge aus Syrien vor den Kämpfen eine vorübergehende Unterkunft gefunden. Doch jetzt setzen sich auch die Kämpfe dort fort, und sie müssen erneut alles zurücklassen. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt die Flüchtlinge in der Region mit Nahrungsmittel- und Gesundheitspaketen sowie psychosozialer Hilfe. Im Gottesdienst am 12. Oktober kamen dafür beachtliche 120,- € zusammen. Dafür herzlichen Dank. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, diesen Betrag um weitere 500,-€ auf 720,-€ aufzustocken. Wir hoffen, in ihrer aller Sinne gehandelt zu haben.

## Unsere Vorkonfirmanden

Zu Beginn des neuen Schuljahrs haben sich auch die neuen Vorkonfirmanden der Kirchengemeinde Wallhöfen zum ersten Mal getroffen. 9 Mädchen und 20 Jungen machen sich auf den Weg zur Konfirmation und werden sich in den kommenden anderthalb Jahren mit dem christlichen Glauben beschäftigen.



### Gruppe 1 (von links - stehend):

Bastian Sasse/Lennart Otten/Patrik Steneck/Maya-Elin Buß/Stina Blanken/  
Swea Köller/Johanna Flathmann/Celina Kosbi/Julia Meier

(von links - knieend): Philip Bullwinkel/Jan Denker

auf dem Bild fehlen:

Pierre Metscher/Justin Monsees/Marvin Monsees/Niklas Schadenberg



### Gruppe 2 (von links):

Klaas Meyerhoff/Anton Schade/Jeremy Wallrabe/Tom Leubner/Janik Wendelken/  
Bennet Sussek/Jörg Meier/Nick Leubner/Maik Lühmann/Kilian Schumacher/  
Natascha Becher/Benjamin Zwick/Luca Anna Wrieden/Lena Tomföhrde

## 8. Lebendiger Adventskalender in Hambergen

1.-24. Dezember 2014, Beginn 18.30 Uhr

Bitte folgen Sie den beleuchteten Zahlen und bringen Sie einen Trinkbecher mit.

Montag		1 Kindergarten Arche Alte Schulstr. Hambergen	8 Praxis Bernau Querstr. 1a Hambergen	15 Hausgemeinschaft Röpke Alte Schlrstr.12 Hambergen	22 Hausgemeinschaft Kluge Wallhöfener Kirchweg 2 Hambergen
Dienstag		2 Familie Näwig/Ritter Wittenweg 1a Hambergen- Heißenbüttel	9 Familie Ehlers Eschenweg14 Hambergen	16 Familie von Oehsen Heilsdorfer Str.29 Hambergen- Heilsdorf	23 
Mittwoch		3 Grundschule Hambergen Schulstr.	10 Familie Schloen Wallhöfener Kirchweg 6a Hambergen	17 Kindergarten Am Zauberwald Hambergen- Ströhe	24 
Donnerstag		4 Familie Henning Lange Reihe 5 Hambergen- Heilsdorf	11 Kindergarten Sonnentau Hambergen- Heißenbüttel	18 55 + Gemeindehaus Hambergen	
Freitag		5 Familie Mehrtens Schmiedestr.7 Lübberstedt	12 Haus Eichhof Am Schützen- platz 9 Hambergen	19 Hamberger Tennisclub Oldenbüttler Str Hambergen	
Samstag		6 Moorkate Hambergen- Ströhe	13 Kirche Hambergen Advents- konzert	20 Strassen- gemeinschaft Edelhof Hambergen	
Sonntag	30.11. 	7 	14 	21 	

## 2. Lebendiger Adventskalender in Wallhöfen / Vollersode

1.– 24. Dezember 2014, Beginn: **18.30** Uhr  
Bitte folgen Sie den beleuchteten Zahlen und bringen Sie bitte  
ihren eigenen Trinkbecher mit.

Wir wollen uns für eine ½ bis ¾ Stunde treffen, die Adventszeit genießen und uns auf  
Weihnachten einstimmen! Alle sind herzlich eingeladen!

Montag	1 	8 Familie Stelljes Verlűmoor 16 Verlűmoor	15 	22 Aerobicdamen Vollersode Feuerwehrhaus Vollersode
Dienstag	2 Erhard u. Rita Krűger Friedensheimerstr.15 Friedensheim	9 Familie Baumgart Drosselweg 2 Wallhöfen	16 Bornreihe Speeldeel Dorfgemeinschafts- Haus Bornreihe	23 <b>Nigth befor Christmas</b> Kirche Wallhöfen Beginn <b>18 Uhr</b>
Mittwoch	3 	10 Pferdehof Brandt/ Gerken Bornreihestr.34 Bornreihe	17 Kindergarten Wallhöfen	24 Gottesdienste Kirche Wallhöfen
Donnerstag	4 	11 Catrin' s Hus Bergstr. 2 Vollersode	18 Besuchsdienst Gemeindehaus Wallhöfen	
Freitag	5 Gantzkw Königsbergerstr.4 Wallhöfen	12 Kinderkirche Gemeindehaus Wallhöfen	19 TSV Wallhöfen, Tennisabteilung Tennisheim hinter der Grundschule	
Samstag	6 Keller Wallhöfenerstr.75 Wallhöfen	13 Ingeborg Dietrich Bromberger Str. 16 Wallhöfen	20 Rűdiger/Feise Dorfstraße 31 Wallhöfen	
<b>Sonntag</b>	<b>7 Gemeinschaft Kulmerstraße 7 (Rauf, Both) Bűgershausen Wallhöfen</b>	<b>14 Straűengemeinschaft Im Segen Im Segen 11 Vollersode</b>	<b>21 Daniela Stelljes Jakobskamp 7 Wallhöfen</b>	



## Neues aus dem Kirchenkreis

### Ambulanter Hospizdienst feiert 10-jähriges Jubiläum

#### Menschen begleiten beim Sterben und Trauern

Ambulanter Hospizdienst feiert 10-jähriges Jubiläum / Weitere Unterstützter gesucht

*Wie können Sterbende in Würde und in Gemeinschaft die letzten Schritte des Lebens gehen? Wie kann ihr Leid gemindert werden? Wie kann die Trauer und die Verzweiflung der Angehörigen aufgefangen werden? Diese und weitere Fragen begleiten das Engagement der Mitarbeiter/innen im Ambulanten Hospizdienst des Diakonischen Werkes fast täglich.*

Die Frauen und Männer besuchen Sterbende und ihre Angehörigen, sie hören zu, trösten, versöhnen und sie sind da, wenn Sterbende sich auf die letzten Stunden vorbereiten. Sie vermitteln Hilfen und beraten über Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten. So können Menschen in gewohnter Umgebung vom Leben Abschied nehmen. Am Sonntag, den 14. September wurde in der St. Willehadi-Kirche das 10-jährige Jubiläum des Ambulanten Hospizdienstes gefeiert. Sterbe- und Trauerbegleitung sind diakonischer Dienst am Nächsten, holt Tod und Trauer aus der Tabu-Zone und ist Dienst am gelingenden Leben: Darin waren sich alle Redner der Festveranstaltung mit rund 400 geladenen Gästen einig.

„Der Tod gehört zum Leben und die Verzweifelten und Trauernden sollen wissen, wo ihr Leid gemindert wird“, sagte **Brigitte Escherhausen**, die Vorsitzende des Kuratoriums der Diakoniestiftung. **Lisa Sander**, die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes, sieht gerade im Sterben „große Räume und Chancen für das Verstehen und die Hoffnung – auf Seiten der Sterbenden und Lebenden.“ Der Pantomime Christoph Gilsbach inszenierte abends in der St. Willehadi-Kirche in 9 eindrucksvollen Szenen, wie wir den Tod verdrängen, bekämpfen und beklagen – und uns mit ihm versöhnen können.



Eindrucksvolle Pantomime: Christoph Gilsbach klagt den Tod an, scherzt mit ihm – und umarmt ihn schließlich in der 9. Szene.

## *Ambulanter Hospizdienst feiert 10-jähriges Jubiläum*



*Engagiert beim Hospizdienst und im Anderland: Matthias Schmidt (Anderland), Lisa Sander (Amb. Hospizdienst), Jutta Rühlemann (Superintendentin), Brigitte Escherhausen (Diakoniestiftung), Ulrich Wahl (Supervisor) und Gerd Rühlemann (Anderland). Foto: Hofer*

Längst ist aus der Idee einer Sterbebegleitung ein dichtes **Netzwerk von Betreuungsangeboten** für Sterbende und Trauernde gewachsen. Die in 12 Kursen ausgebildeten Ehrenamtlichen (derzeit 30) haben im **Hospizdienst** annähernd 300 sterbende und trauernde Menschen betreut und beraten. Seit Mai 2012 werden auch trauernde Kinder und Jugendliche begleitet. Im **Trauerzentrum Anderland** (Findorffstraße 21) treffen diese sich zusammen mit ihren Angehörigen und verarbeiten dort in Gesprächen, im Toberaum, Spielraum oder Raum der Stille den Verlust naher Angehöriger. Mit diesem Pilotprojekt hat die Diakonie Neuland betreten. Mehr als 50 Kinder wurden von den Ehrenamtlichen bereits betreut. Derzeit trägt sich Anderland durch eine große Zahl von Sponsoren.

Weitere Angebote ergänzen dieses Netzwerk des Ambulanten Hospizdienstes: Am 1. Sonntag im Monat öffnet im Alten Museum in der Hundestraße 11 der Kreisstadt das **Trauercafé** von 15:00 - 17:30 Uhr für Menschen, die Angehörige verloren haben. Und in einer **Trauergruppe** verarbeiten Hinterbliebene den Verlust naher Angehöriger.

### **Die Entstehung von Ambulanten Hospizdienst und Anderland:**

- 14.06.2003: *Gründung der Diakonie-Stiftung*
- 12.02.2004: *1. Infoabend über Hospizarbeit*
- Frühjahr 2004: *1. Ausbildungskurs für Ehrenamtliche im Hospizdienst*
- 01.09.2004: *Ambulanter Hospizdienst nimmt seine Arbeit auf  
Ehrenamtliche begleiten Sterbende und ihre Angehörigen*
- 21.09.2004: *Palliativnetzwerk wird gegründet*
- 03.07.2007: *Trauercafé wird gegründet*
- Mai 2012: *Erste Kindergruppe wird im Anderland betreut*

**Neu in 2015: Das Projekt „Hospiz macht Schule“ sucht Interessenten**

Kinder trifft die Erfahrung von Tod, Trauer und Abschied besonders tief und hinterlässt oft Verletzungen, die nur langsam heilen. Daher bietet der Ambulante Hospizdienst im Jahr 2015 Projektwochen in Grundschulen an, die Kinder auf diese Schicksalsschläge vorbereiten. Lehrer und Eltern werden ebenfalls einbezogen.

» Grundschulen, die Interesse an dem Projekt haben, sollten sich bei Lisa Sander unter **Tel. 04791/80687** oder **simone-lisa.sander@evlika.de** melden.

**Sie möchten im Hospizdienst oder Anderland mitarbeiten?**

Der Ambulante Hospizdienst bietet vom **31. Januar bis 28. November 2015** jeweils samstags eine **Schulung zur ehrenamtlichen Hospizarbeit** an.

- » Jede/r kann an dem Kurs teilnehmen, es werden keine besonderen beruflichen Vorkenntnisse erwartet.
- » Im **Grundkurs** (4 Tage), einem **Praktikum** (1 Tag) und einem **Vertiefungskurs** (4 Tage) erhalten Sie das „Rüstzeug“ für die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen. Der Ort: Pfarrdiele, Pfarramt St. Jürgen, jeweils 10:00 - 16:30 Uhr
- » Als Einstieg sollten Sie jedoch vorher unbedingt den offenen **Info-Abend** besuchen: Dienstag, den 18. November 2014, 20:00 Uhr, Pfarrdiele, Pfarramt St. Jürgen  
Genauere Infos: Frau Sander: Tel. 04791/806-87

**Wie Engagierte im Team des Hospizdienstes ihre Arbeit erleben**

**Lisa Sander:** „Sterben, Tod und Trauer sind heute Tabu-Themen, die allzu oft verdrängt werden. Ich möchte mich mit meinem Team dafür einsetzen, dass Sterbende die gebührende Beachtung finden, wieder in die Mitte des Lebens gerückt werden. Wir möchten den Sterbenden und Angehörigen Freiräume geben, damit sie das Anstehende ausleben können: oft Trauer, Wut und Verzweiflung. Wir sind einfach da, bringen Zeit mit und sind offen für das, was uns erwartet. Wir stehen unmittelbar am Seinsgrund, da, wo es um alles geht, die Menschen authentisch sind, einen herausfordern und tief berühren. Das hat auch meinen Blick aufs eigene Leben verändert: Ich fühle mich heute sicherer in Krisensituationen, kann mich eher von unangenehmen Gefühlen berühren lassen. Mein Leben ist wertvoller und intensiver geworden.“

*Lisa Sander leitet seit dem 11. April 2005 als Koordinatorin den Ambulanten Hospizdienst.*

**Brigitte Escherhausen:** „Als ich vor 10 Jahren gefragt wurde, ob ich die Aufgabe der Vorsitzenden im Kuratorium der Diakoniestiftung wahrnehmen möchte, habe ich nicht eine Sekunde gezögert. Denn viele Menschen, die mit dem Tod konfrontiert sind, sind einsam und brauchen unsere qualifizierte Hilfe. Es darf nicht sein, dass Menschen diesen letzten Schritt auf dem Lebensweg alleine gehen müssen. Oder dass ihre Angehörigen in Trauer verzweifeln. Ich weiß aus eigenem Erleben, wie es sich anfühlt, liebgewonnene Menschen



zu verlieren und war sehr dankbar, dass ich im Trauercafé nach dem Tod meines Mannes nicht alleine war mit meinen Gefühlen. Daher danke ich auch allen Frauen und Männern, die sich bei uns engagieren und diese anspruchsvolle Aufgabe ausfüllen. Wir sind ein tolles Team und haben schon vielen Menschen helfen können.“

*Brigitte Escherhausen ist Vorsitzende des Kuratoriums der Diakoniestiftung.*

**Ulrich Wahl:** „Wir möchten Menschen helfen, ihre letzte Wegstrecke lebenswert zu gehen und ihren Angehörigen, soweit das möglich ist, beistehen. Das Leben muss nicht depressiv enden, das Sterben kann ein sehr lebendiger Abschluss sein. Ich fühle mich durch die Arbeit sehr bereichert, weil ich durch die Beschäftigung mit dem Sterben viel über das Leben lernen durfte: dass wir hier sein dürfen, ist ein unglaubliches, köstliches Geschenk! Ich möchte dazu beitragen, dass die Ehrenamtlichen immer bestens betreut sind. Das können Klausuren sein, in denen sie wieder neue Kraft tanken oder Supervisionen, die ab Januar 2015 von jemand anderem weitergeführt werden. Für die ehrenamtlich Tätigen bin ich jedoch weiterhin immer ansprechbar.“

*Pastor i.R. Ulrich Wahl ist beim Ambulanten Hospizdienst als Supervisor und Ausbilder tätig.*

**Paul Mahrt:** „Wenn ich erlebe, wie Kinder ihre Trauer vergessen, ganz bei sich sind, toben, lachen und Freundschaften schließen, weiß ich, dass ich mich richtig entschieden habe, bei Anderland mitzumachen. Ich freue mich schon Tage vorher auf den Donnerstag mit den Kindern. Manchmal nehme ich auch Szenen mit nach Hause, die mich tief berührt haben: Neulich sagte ein Junge zu mir mit traurigen Augen: „Stell dir vor, mein Opa ist nur 14 Tage vor meiner Geburt gestorben, hätte er nicht noch ein paar Tage warten können?“ Ich bin ja längst selbst Opa. Da kommt dann schnell eine ganz besondere Beziehung zustande, wenn Kinder den eigenen Großvater betrauern. Anderland hat auch mein Leben etwas verändert: Ich freue mich über jeden Tag, den ich mit meiner Frau und anderen nahen Menschen verleben darf.“

*Paul Mahrt (75) ist seit Frühjahr 2012 einer von etwa 15 ehrenamtlichen Mitarbeitern im Anderland.*

## **So können Sie den Hospizdienst und Anderland unterstützen**

Diakonie-Stiftung Osterholz  
Volksbank Osterholz-Scharmbeck eG  
BLZ 291 623 94  
Konto: 22 023 024

Gesonderte Spendenkonten Anderland:  
Kreissparkasse Osterholz  
IBAN DE20 2915 2300 0000 2370 08  
Volksbank eG OHZ  
IBAN DE28 2916 2394 0004 01

### **Weitere Infos über Hospizdienst/Anderland:**

[www.hospizdienst-osterholz.de](http://www.hospizdienst-osterholz.de)  
Fragen oder Anmeldungen unter Tel. 04791/806-87 (Frau Sander)  
[www.anderland-ohz.de](http://www.anderland-ohz.de)  
Kontakt: Matthias Schmidt/Gerd Rühlemann, Tel. 04791/980664





## Haus ›Eichhof‹ & ›Junger Eichhof‹

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie ›Junge Pflege‹
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer



Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80  
 haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Senioren Wohnpark  
Weser GmbH

[www.wohnpark-weser.de](http://www.wohnpark-weser.de)



# Schloen

Hambergen · Hauptstraße 1  
 Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau  
 Planung und schlüsselfertiges Bauen**

**Helmut Kück Bauunternehmung** 

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23  
 Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

## Das KirchenCafe

(mit Internet-Zugang)

im Gemeindehaus in Hambergen  
ist für jedermann/jede Frau geöffnet:  
mittwochs 10-12 Uhr + freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die Gruppe 55plus

Sie benötigen Hilfe /  
Unterstützung / einen Fahrdienst ...?  
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe  
**„Alt werden in der Samtgemeinde  
Hambergen - Die Kümmerer“**

Ansprechpartner:

Liane Hudalla, Tel. 956939

Margrit Kluge, Tel. 953526

Hartmut Pukies, Tel. 1243

## Advents-Basar

Am **14. Dezember** ab 14 Uhr lädt  
die Frauenhilfe Ströhe-Spreddig  
zum Basar in das Heimathaus  
nach Ströhe ein.

## Adventsandachten in Hambergen

„Durchlässig für das Licht“  
am **Mittwoch 3., 10. und 17. Dezember**,  
um 18 Uhr.

Bitte vormerken:

Am **20. Januar 2015** gastieren in Hambergen  
die **Maxim Kowalew Don Kosaken**.

Um 19 Uhr beginnt das Konzert.  
Plakate und Kartenvorverkauf demnächst.

## Sterntaleraktion

Ab **27. 11.** können Sie im Gemeindehaus und  
im Rathaus in Hambergen Sterne „pflücken“  
und bis zum **12.12.** ein Geschenk im Wert  
von 30 € im Pfarrbüro abgeben.  
(s. auch „de Bruch“ Okt./Nov. S.22)

## Kirchen und Kino

**30.11. 14** Das Mädchen Wajda

**11.1.15** Michael Kohlhaas

**18 Uhr** im Central -Theater in OHZ

Eintritt: 5,- €

**Wussten Sie schon**, dass man unsere Ge-  
meinderäume in Hambergen und Wallhöfen  
anmieten kann zur Durchführung  
von Familienfeiern?

Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro Ham-  
bergen (Tel. 95000) oder im Kirchenbüro  
Wallhöfen (Tel. 2127)

## 2015 / 2016: Reisen mit dem Hamberger Reiseteam:

**Andalusien:** Frühling in Andalusien. 8 Tage im März 2015

**Schottland:** Reisen in das wunderschöne Land am Ende Europas.

9 Tage - Ende August - Anfang September 2015.

**Baltikum:** Rundreise durch die 3 Länder. 9 Tage im Herbst 2016 (geplant)

Lassen Sie sich als Interessierte unverbindlich vormerken.

Programme mit Anmeldeformular werden Ihnen zugeschickt.

Bitte melden Sie sich direkt beim Leiter:

Heino Hüncken, Buchenweg 11, 27628 Hagen. [ghuencken@t-online.de](mailto:ghuencken@t-online.de)

**Das Leben  
ist eine  
Baustelle**  
*die Kirche auch*



Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen  
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen  
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04793 2242  
Tel. 04793 955888  
Tel. 04791 13599

**Damit Mutti gesund wird  
und die Familie versorgt ist!**

**Ortrun Schmidt**

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haushaltshilfe /  
Krankheitsvertretung

04793 / 953060  
0178 / 6946958  
ortrunschmidt@web.de



**GERKEN**  
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF  
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN

Bornreier Straße 46  
27729 Wallhöfen  
Telefon 0 47 93 • 20 00  
Telefax 0 47 93 • 84 64

REHAU  
Sonder  
Design



## Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Alten- und Pflegeheim  
**Haus am Hang**  
Am Hang 7  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0  
www.haus-am-hang-ohz.de  
info@haus-am-hang-ohz.de

**Haus**  
am Hang  
Altenpflegeheim



Ein Haus der Diakonie

**Jahreslosung 2015**

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

**Römer 15,7**

# Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

**pavatex**®

Schweden Holzfasernplatten,  
Baustoffe der Natur.

Holzfaserdämmstoffe –  
seit Jahrzehnten bewährt  
und ökologisch

**Holz Bau-  
Murken GmbH**

Zimmerei • Holzhandel  
Landstraße 4  
27729 Lübberstedt  
Telefon 04793-22 06



**Dächer, Wände  
und Böden  
innovativ sanieren**

*Himmlische Zeiten für Ihre Füße!*

Mobile Fußpflege

**Karin Schäpe**

04793 - 8701

0175 - 7465160



**Hausinstallation GmbH**  
**Heinz-Günter Klusmann**  
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



**Garlstedter Straße 7**  
**Telefon (0 47 93) 36 30**

**27729 Hambergen**  
**Telefax (0 47 93) 21 17**

**Manfred  
Seidelmann**

Physiotherapeut /  
Manualtherapeut

Am Schützenplatz 9  
27729 Hambergen

Tel. 0 47 93 / 36 33  
Fax 0 47 93 / 95 37 90

kg-seidelmann@t-online.de



*Bestattungsinstitut Rathjen Inb. M. Lange*

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
sowie eigener Trauerdruck  
Sterbeversicherungen**

Meyerhofstraße 7  
27616 Beverstedt

Telefon 04747/567

Mobil 0171/9357485



---

## **E**ltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

## **F**rauen

Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf:

Donnerstag, 18.12.+15.1. KiGa Sonnentau“, 19.30 Uhr

Frauenhilfe Lübberstedt: 4.12, Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag., 4.12. Heimathaus, 19 Uhr

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 3.12., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 28.1., Gemeindehaus, 19 Uhr

## **H**auskreis

Treffen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Herbert Baake, Tel. 04794 212 oder

Uta Pralle-Häusser, Tel. 04791 981415, E-Mail: [hk-hamwal@ewe.net](mailto:hk-hamwal@ewe.net)

## **J**ugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

## **K**inder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

## **K**irchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

## **S**enioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

## **S**uchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr

Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

## **T**rauernde

Bitte wenden Sie sich an Pastor Björn Beißner in Hambergen oder

Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen

## Hambergen

*Vorsitzende* des Kirchenvorstandes

Renate Heckelen

Tel. 8321

*Pastor* Björn Beißner **Pfarrbezirk I**

Tel. 95008

E-Mail: [bjorn.beissner@evlka.de](mailto:bjorn.beissner@evlka.de)

*Pastor* Wolfgang Starke **Pfarrbezirk II**

Tel. 2127

E-Mail: [info@kirche-wallhoefen.de](mailto:info@kirche-wallhoefen.de)

*Pfarrsekretärin* Ute Christgau

*Friedhofsverwaltung und*

*Pfarrbüro* im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. 95000

*Öffnungszeiten:*

Fax 95050

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12 Uhr**, donnerstags **15 bis 18 Uhr**

E-mail: [kg.hambergen@evlka.de](mailto:kg.hambergen@evlka.de)

## Wallhöfen

*Pastor* und *Vorsitzender* des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. 2127

*Pfarrbüro* An der Kirche 1

*Pfarrsekretärin* Birgit Reiher

Tel. 2127

Öffnungszeiten: dienstags **15-18 Uhr**, freitags **9-12 Uhr**

E-mail: [info@kirche-wallhoefen.de](mailto:info@kirche-wallhoefen.de)

## Region Hambergen-Wallhöfen

*Diakonin* Uta Pralle-Häusser

privat Tel. 04791/981415

E-mail: [uta.pralle-haessler@evlka.de](mailto:uta.pralle-haessler@evlka.de)

dienstl. Tel. 9539109

*Diakonie-Station* Hambergen, Wesermünder Str. 1

Tel. 8206

E-mail: [info@diakonischedienste.de](mailto:info@diakonischedienste.de)

oder Tel. 04791/986040

*Dorfhelferinnen-Station:*

*Einsatzleiterin* Anke Peper

Tel. 8712

*Kirchenchor* Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater Tel. 0421/6360656

*Posaunenchor* Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge Tel. 956770

## außerdem

*Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5*

mit Fachdiensten

Tel. 04791 806-80/81

*TelefonSeelsorge* Elbe-Weser

Tel. 0800-1110111

*Internet:* [www.Kirchengemeinde-Hambergen.de](http://www.Kirchengemeinde-Hambergen.de)  
[www.kirche-wallhoefen.de](http://www.kirche-wallhoefen.de)